

**Replik zur Antwort des Regierungsrates zu meiner schriftlichen Anfrage
betreffend Prämienverbilligungen**

09.5334.03

In seiner Antwort stellt der Regierungsrat mangels auswertbaren Angaben Kostenvergleiche einzig auf Basis der tiefsten Franchise von CHF 300 auf. Auf dieser Basis ist es deshalb kaum verwunderlich, dass sich nahezu keine Sparpotentiale ergeben. Zumindest bei jungen Erwachsenen (18 bis 25 Jahre) müsste man die Kostenvergleiche auf Basis der höchsten Franchise (CHF 2'500) anstellen, um realistische Sparpotentiale aufzuzeigen. In der Tat kann angenommen werden, dass die überwiegende Mehrheit der jungen Erwachsenen gesund ist und deshalb keinen Anlass sieht, eine tiefere Franchise zu wählen. Auf dieser Basis beträgt die tiefste Monatsprämie für 2010 CHF 182.50 (statt CHF 257.30 für 2009 mit der tiefsten Franchise) und zeigt grosse Sparpotentiale auf. Der Regierungsrat hat es jedoch unterlassen, diese Gegenüberstellung zu zeigen. Die erwähnten CHF 1'200'000 potentiellen Ersparnisse sind deshalb weit unter der Realität.

Emmanuel Ullmann